

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 9 (1900)  
**Heft:** 29  
  
**Rubrik:** Petites Nouvelles

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Brünigbahn.** Vom Gemeinderat Meiringen sollen energische Schritte zur Einführung des Winter-Bahnbetriebes über den Brünig gethan werden. Die Behörden von Nidwalden, Luzern, der Brienzler See-Gemeinden u. s. w. sollen beiderseitig um Mithilfe angegangen werden.

Aus dem Haag wird geschrieben, dass in einem Hotel zu Scheveningen der Kellner Wilhelm Hoerold aus Hergisdorf als Zimmerkellner angestellt war und nachdem er eine Rechnung kassiert hatte, durchgebrannt sei. Er habe auch verschiedene Kollegen und Geschäftsleute geschädigt.

**Jetzt kann's nicht mehr fehlen.** Eine Berliner Glühlampenfabrik versendet Zirkulare, in welchen es u. a. heisst: „Da wir jährlich 4-500,000 Prospekte versenden, machen wir uns anheimlich, sofern Sie uns mit Ihren Bestellungen beehren, einige Tausend Ihrer Hotelkarten gratis beizulegen; auf diese Weise wird Ihr Haus immer besetzt sein.“

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 30. Juni bis 6. Juli 1900: Deutsche 446, Engländer 222, Schweizer 225, Franzosen 66, Holländer 71, Belgier 24, Russen 54, Oesterreicher 14, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 38, Dänen, Schweden, Norweger 12, Amerikaner 35, Angehörige anderer Nationalitäten 16. Total 1233. Darunter waren 327 Passanten.

**Engadin.** Die Webersche grosse Reliefkarte des Ober- und Unterengadins, die im Original an der Pariser Ausstellung paradiert, ist von dem Art-Institut Orell Füssli in Zürich in vorzüglicher Weise vervielfältigt worden. Sie bildet, eingerahmt oder aufgezogen, einen hübschen und interessanten Wand-Schmuck und soll, wie uns mitgeteilt wird, vom Engadiner Verkehrsverein in St. Moritz gratis abgegeben werden.

**Fremdenverkehr und Politik.** Der Prager Stadtrat hat die Herausgabe eines Reiseführers durch Böhmen und Mähren in russischer und französischer Sprache veranlassen, um dadurch nähere Beziehungen zwischen den Tschechen einerseits und den Russen und Franzosen andererseits anzuknüpfen. Für russische und französische Touristen dürfte es wohl anziehendere Reiseziele geben als Böhmen und Mähren.

**Die Fremdenverkehrs-Interessenten Voralbergs und Lichtensteins** vereinigen sich zu einem Verbands für Fremdenverkehr in Voralberg und Lichtenstein. Dieser Verband ist bestrebt, die Unterkunft-, Strassen- und Wegverhältnisse, sowie das Verkehrs- und Verpflegswesen in beiden Ländern mit den heutigen Ansprüchen in Einklang zu bringen. Die Errichtung vollständiger Badeanstalten selbst und auswärts bildete seine letzte Aufgabe.

**Paris.** Die erste Strecke der Metropolitainbahn, welche schon im Juni hätte eröffnet werden sollen, ist am 16. Juli dem Verkehr übergeben worden. Sie verbindet Vincennes mit der Porte Maillot, den äussersten Osten von Paris mit dem äussersten Westen und hat sechs Zwischenstationen: Place

de la Nation, Lyoner Bahnhof, Bastille, Stadthaus, Palais Royal und die neuen Paläste der Champs Elysées. Vorläufig werden die Fahrten von acht Uhr morgens bis acht Uhr abends stattfinden, später von fünf Uhr morgens bis ein Uhr nachts. **Kunstnotiz.** Im Verlage des „Illustrato Luzerner“ erscheinen serienweise illustrierte Albums der an Naturschönheiten bemerkenswerten Gebiete. Bis jetzt sind erschienen: Gemmipass, Gotthardbahn, Furka und Grimsalp, Engelberg, Jura- und St. Berner Oberland und Zermatt. Diese Albums bestehen ausschliesslich nur aus Ansichten und dürfen, was künstlerische Ausführung anbetrifft, als vortrefflich gelungen bezeichnet werden, so dass sie jedem Lesezimmer zur Zierde gereichen. Preis per Heft Fr. 2.—

**In einem Restaurant in Wiesbaden** wurde am 8. Juli ein Aushilfskellner, namens Carl Burkhard, beschuldigt, der von einem Plazierungsbureau zugewiesen war. Der Wirt frug ihn nach seinen Zeugnissen, Papieren u. s. w., worauf er sagte, dass er dieselben bei einem gewissen Tröster in Karlsruhe habe und dass er schon darum geschrieben habe. Darauf wurde er angenommen. Nach den Diners erwähnte er, dass er Kleingeld haben müsse und frug seinen Neben-Kollegen, ob er ihm auch welches mitbringen solle, worauf er Mk. 40.— zum Wechseln erhielt. Mit diesem Gelde, sowie der Einnahme von Mk. 64.35 ist spurlos verschwunden. Der Sprachschein scheint er Bedensers zu sein, und er wird jedenfalls irgendwo sich wieder um Anstellung melden. Sollte er betroffen werden, so wäre sofortige Benachrichtigung der Polizei zu empfehlen.

**Internationaler Saison-Rundreise-Billet.** Einer Eingabe des Oberl. Verkehrsvereins an die Direktion der Jura-Simplon-Bahn, welche unter Mitbegründung der französischen Ostbahn und der Paris-Lyon-Mittelmeerbahn erfolgte, dahin gehend, die französischen 30- und 60-tägigen Saison-Rundreise-Billeten vom 1. April bis 30. September zu verlängern, ist dank der kräftigen Intervention der Jura-Simplon-Bahn entsprochen worden. Die betreffenden Billets werden von diesem Jahre an, vom 1. April bis und mit 13. Oktober, verausgibt, in welchem so, dass die 60-tägigen Rundreisebilleten auf der Strecke Gaiswil-Meiringen oder umgekehrt nur bis und mit 30. November benutzt werden können. Es ist auch dies eine jener Bemühungen, die Saison zu verlängern, und dürfte diese Neuerung namentlich für das Ausstellungsjahr von Vorteil sein.

**Alpines.** Prof. Forel konstatiert, dass das Anwachsen des Rosenlaugletschers, welches sich 1897 und 1899 zeigte, aufgehört hat. Die beiden Grindelwaldgletscher, welche noch das Feld behaupteten, haben entschieden den Rückweg angetreten. Der obere ist hinter die Grenze von 1893 zurückgegangen, und hinter der Moräne von 1897 bildete sich ein See. Der untere Gletscher, seit 1893 ungefähr stationär, verlor plötzlich 23 Meter. Auch beim Eigergletscher zeigt sich zum erstenmal ein starkes

Schwinden, das an der östlichen Grenze bis zu 70 Meter ging. Einzig vom Gletscher der Champs Elysées, er stosse vor; dies ist aber noch nicht nachgewiesen. — Während in der Schweiz die Gletscher heuer eher die Tendenz haben zurückzugehen, kommt aus dem hinteren Ostalpen (Tirol) die Nachricht, dass dort die Gletscher dieses Jahr in besorgniserregender Weise wachsen. Der Vernagtletscher ist allein im Juni um mehr als 6 Meter vorgedrückt.

**Die Nationen am Pilatus.** Die Betriebs-Direktion der Pilatus-Bahn hat mit Beginn der Saison 1900 eine Zählung veranlasst, in welchem Masse die verschiedenen Nationalitäten unter den Besuchern des Pilatus vertreten sind. Die Reisenden haben zu dieser Ermittlung in sehr verdankenswerter Weise Hand gegeben und liegen auf Ende Juni bereits ganz interessante Resultate vor. Von total 6618 Passagieren des Monats Juni konnte von 6406 die Nationalität ermittelt werden. Das Gros lieferte mit 2086 oder 32,6%, Reisenden England mit seinen Kolonien. Ihm folgt Deutschland mit 1414 oder 22,0%, Oesterreich und Ungarn stellten 686 oder 10,7%, die U.S.A. 558 oder 8,7%, die Schweiz 518 oder 8,0%, Gäste. Aus Belgien und Holland stammten 384 oder 5,7%, der Reisenden, während Frankreich bloss 254 oder 4%, der Passagiere lieferte. Russland lieferte 188, Italien 98, Spanien und Portugal 94, Dänemark, Schweden und Norwegen 55 Fahrgäste aus Fernreisen waren 29 Besuche aus Central- und Südamerika, 19 aus Asien, 24 aus Afrika und 28 aus Australien.

**Petites Nouvelles.**

(Des communications pour cette rubrique seront toujours reçues avec remerciement.)

**Lausanne.** Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 28 juin au 5 juillet: Suisse 908, France 199, Allemagne 174, Angleterre 132, Amérique 93, Russie 55, Pays-Bas 40, Autriche 30, Italie 23 Divers: Belgique, Espagne, Danemark, Etats des Balkans, Asie 30. — Total: 1144.

**Montreux. Fête des Narcisses.** Les membres du Comité central de la Fête des Narcisses ont décidé à l'unanimité que la cinquième fête serait célébrée en mai 1901. Le Comité, d'ores et déjà, ouvre un concours pour la composition du scénario des ballets, rondes chantées, chœurs, etc. Il affecte à ce concours, qui sera clos le 15 octobre, une somme d'au moins cinq cents francs.

**Genève.** Il est descendu dans les hôtels et pensions de Genève, du 1<sup>er</sup> au 16 juillet, 10,046 personnes, contre 7882 dans la quinzaine précédente. Suisse 1747, Allemagne 1289, Angleterre 486, Autriche-Hongrie 318, Amérique (Etats-Unis) 864, Afrique-Asie 22, Australie 8, Belgique 75, Dane-

mark, Suède, Norvège 63, Espagne et Portugal 163, France 3691, Hollande 129, Italie 547, Russie 504, Turquie, Grèce, Etats des Balkans 104, autres pays 39.

**Registre de commerce.** Il a été constitué une société anonyme sous la raison sociale „Grand Hôtel du Lac de Joux“. Elle a son siège au Pont-Le but de cette entreprise est l'achat de terrains au Pont pour y construire et exploiter ou revendre un hôtel, dépendances, chalets et bains. Le capital social est de fr. 250,000, Président du conseil d'administration est Benjamin Le Coultre, au Sentier. Les administrateurs sont D. Gergier, à Genève, Paul Demiéville, à Lausanne, et Frédéric de Morsier, à Genève.

**Genève.** L'Association des intérêts de Genève adresse aux maîtres d'hôtels et de pensions la circulaire suivante: „Nous avons eu de fréquentes conversations avec des étrangers qui avaient été froissés d'avoir été convoqués à la police pour prendre leur permis de séjour, d'autres se plaignant d'avoir été arrêtés parce qu'ils n'avaient pas de plaque pour leur vélo ou pour leur chien. Nous avons pensé devoir faire auprès du département de justice et police des démarches pour obtenir des facilités exondant nos visiteurs des petites ennues qu'ils redoutent. Le département, avec la plus grande obligeance, s'est déclaré d'accord et voici ses décisions pour l'avenir, qu'il nous autorise à vous transmettre.“

— Permis de séjour. MM. les maîtres d'hôtels et de pensions qui auront des étrangers chez eux depuis deux mois leur rappelleront que la loi exige un permis de séjour. Pour éviter toute démarche désagréable à leurs hôtes, ils feront eux-mêmes auprès du bureau la demande du permis de séjour et seront redevables de la non observation de cette formalité. — Pour les chiens et les vélos, MM. les maîtres d'hôtels et de pensions demanderont au département les plaques nécessaires dès l'arrivée de leurs hôtes et les remettront à ceux-ci en leur expliquant que ce sont des plaques gratuites et temporaires qui doivent être rendues lors de leur départ. — Grâce à ce mode de faire, les étrangers qui redoutent des démarches de police n'auront plus lieu de se plaindre et les règlements seront respectés. Nous vous prions donc de prendre bonne note de la présente, qui n'est dictée que par notre désir de faciliter le séjour des étrangers à Genève, et vous présentons, etc.“

**Des Vertragsbruchs** hat sich schuldig gemacht: J. Buser, Portier von Basel. Gustav Moberg, Kellner aus Schweden.

**Der Zeugnissfälschung** hat sich schuldig gemacht: Jacques Wälti, Casserollier.

Hiezu als Beilage: Offenbaltend der „Hôtel-Revue.“ Verantwortliche Redaktion: Otto Amstler-Aubert.

# Bräut-Seiden-Robe Fr. 21.70



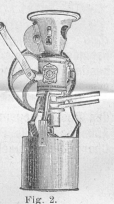
Telephone Nr. 2752

**Technisch-industrielles Bureau Hermann von Arx, Zürich II.**

Telegramm-Adresse: Milchkanne Zürich

**Glas-Buttermaschine (Fig. 1) zugleich der beste Schneeschläger, Chocladenquirl u. Schlagrahmmacher** Inhalt 1 2 3 4 Liter  
Zahllose Anerkennungen. — Ueber 100,000 Stück im Gebrauch.

**Milch-Transportkannen mit hermetischem Patent-Verschluss** (Inhalt 1 2 3 5 10 15 20 bis 60 Liter)  
**Milch-Entrahmungsmaschinen (Fig. 2) zur kostenlosen Herstellung von frischem Rahm und Butter.**  
**Milchkühler.** Man verlange meine illustr. Preis-Listen.



**Saison 1900**  
Bitte Preislisten und Musterkollektion zu verlangen.  
Habana-Haus  
Max Oettinger  
St. Ludwig 1. E. & Bas.

**S. GARBARSKY**  
Chemiserie de 1<sup>er</sup> ordre  
Müller und Bernet  
Zürich  
Bahnhofstrasse 22  
Telephon 3703  
Spezialität: Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung.  
Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.  
Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

## Fernschliesser

sehr praktische Einrichtung, mit welcher man von jedem beliebigen Punkt eines Zimmers aus die Thüre öffnen oder verschliessen kann, empfehlen für Schlaf-, Hotel- und Badezimmer etc. etc.

**Vohland & Bär, Basel**

Mech. Schlosserei

## STATION HIVERNALE ET ESTIVALE FORT-DE-L'EAU - ALGERIE

Situation unique à 17 kilomètres d'Alger.

### A LOUER

**1<sup>o</sup> GRAND CASINO MEUBLÉ.** de construction récente avec salle de spectacle, salons de conversation pour messieurs, pour dames et enfants, vestiaires et lavabos, salle des petits chevaux, salon de baccara, grand hall, galerie avec loges, veranda, grande salle de café, salon de tir, 2 chambres noires pour photographie, appartement pour administration, dépendances et jardin particulier.

**2<sup>o</sup> GRAND HOTEL MEUBLÉ.** de 55 chambres, grand salon, petits salons particuliers, hydrothérapie, cabinet de docteur, jardin intérieur, cuisine entièrement aménagée, caves, dépendances et jardin extérieur particulier.

**3<sup>o</sup> GRAND ETABLISSEMENT DE BAINS DE MER** composé de deux corps de bâtiments en maçonnerie, renfermant chacun un grand bain, grand veranda, grand salon, salle de restaurant, cuisine, appartement de six pièces, caves et dépendances.

**4<sup>o</sup> ÉCURIE ET REMISE** pour 100 chevaux et 50 voitures avec logements du personnel, blancherie, atelier de repassage, sellerie, potagerie, colombier, lapinière et dépendances.

Entre l'Hôtel et le Casino, **Grand Parc** avec kiosque pour la musique. L'Hôtel et le Casino sont confortablement meublés et aménagés. La lingerie, la cristallerie et l'argenterie sont fournies par le localiste. Ces établissements, qui n'ont jamais été exploités, sont éclairés à l'électricité.

Durée du trajet d'Alger à la Station:  
Par mer, une demi heure — En voiture particulière, une heure.  
**AUTORISATION DES JEUX.**

S'adresser à Mr. GUEIROUARD, Propriétaire à Fort-de-l'Eau.

## Berner Oberland

**Bad und Kurhotel mit Quellen**  
nebst laufender Jahreswirtschaft, altenommiert, mit anhänglicher prima Kundschaft, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen.

Kaufbedingungen günstig. Anzahlung nach Uebereinkunft. Der bisherige Inhaber berücksichtigt vorzugsweise Reflektanten, welcher Gewähr bietet, dass der altbewährte Ruf des Etablissements auch fernerhin erhalten bleibt. Schriftliche Offerten unter Chiffre Y 3310 Y befördert die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Bern. 727

## CAFÉ-RESTAURANT.

Le Conseil d'administration du

H 7893 L

**Casino-Théâtre de Lausanne**

reçoit des offres pour la

**LOCATION DU CAFÉ-RESTAURANT.**

Entrée en jouissance au 25 Septembre prochain. 707

## Sichere, spurlose Vertilgung

jeder Art Ungeziefer, Schwabenkäfer, Mäuse, Wanzen etc. ist dem verehrlichen Publikum geboten durch den Unterzeichneten. Uebernehme auf Verlangen alle Desinfizierungen persönlich und leiste jede Garantie für rasche und gründliche Ausrottung obigen Ungeziefers.

**Ganz besonders ist zu beachten,** dass nicht das geringste an Mobiliar oder an den Lokalitäten beschmutzt oder beschädigt wird. Diese Desinfizierungsmethode ist für Hotel-Besitzer besonders günstig, da diese Arbeit in der höchsten Saison von mir ausgeführt werden kann, ohne dass das Hotel-Personal im geringsten an seiner täglichen Arbeit gestört wird. Unter ganz bescheidenen Ansprüchen empfiehlt sich der Unterzeichnete

A. Egli, Chemiker, Zürich V, Mainaustrasse 62.



725

## Frische Fluss- und Seefische

lebende Hummer, geräuchert. Salm

liefert prompt zu billigsten Tagespreisen

**F. Schottke, Altona (Elbe)**  
Hummer- und Seefischhandlung ex gros.  
Telegramm-Adresse: Schottke Altona.  
Man wolle Preislisten verlangen.